

03_LKA1

Unfall beim Abbiegen

Am Rauschenweg

Die Kreuzung Rauschenweg, Hohenacker Straße und Landesstraße 502 war in der Vergangenheit immer wieder Schauplatz teils schwerer Verkehrsunfälle. Am Donnerstagabend forderte jetzt der Zusammenprall zweier Autos zwei Verletzte, an den beteiligten Fahrzeugen entstand nach Polizeischätzungen jeweils Totalschaden. Eine aus Richtung Hohenacker kommende Frau wollte an der Ampel nach links abbiegen. Dabei beachtete sie nicht die Vorfahrt eines entgegenkommenden Wagens. Beide Autos prallten zusammen. Die Fahrer konnten sich bis zum Eintreffen von städtischer Feuerwehr und Rettungsdienst selbst aus den Wagen befreien. Sie wurden zunächst notärztlich versorgt und danach von Arbeiter Samariter Bund und Deutschem Roten Kreuz ins Westpfalz-Klinikum gebracht. Über die Art ihrer Verletzungen konnte die Polizei keine Angaben machen. Den Sachschaden schätzt sie auf etwa 20.000 Euro. (rs)



Der Zusammenprall zweier Autos am Rauschenweg forderte zwei Verletzte. —FOTO: VOLLMER

„Die verrückten Sachen sind die besten“

SWR-Moderatorin Stefanie Tücking dreht im Japanischen Garten und am Alten Schlachthof

VON UNSERER MITARBEITERIN
DIANA CHRISTMANN

► Gesunde Ernährung, Sport und Wellness stehen seit einiger Zeit wieder ganz hoch im Kurs. Schon längst haben Fernseh- und Radioshows den Trend hin zum gesteigerten Gesundheitsbewusstsein erkannt. Auch der Südwestrundfunk (SWR). Am Dienstag, 15. Juli, startet er seine Sendung „F.I.T.! Freizeit ist Tücking“. Gestern war Drehtag in Kaiserslautern.

Freizeit sinnvoll gestalten und dabei auch noch etwas für Wohlbefinden und Körper tun: Diesem Ziel hat sich das neue Fitness-Format verschrieben. Das Konzept ist einfach: Eine Jury sucht die besten Freizeiteiden im Land. Drei Sportarten werden in einer Sendung vorgestellt und ausprobiert. Dabei machen die Jury-Mitglieder, welche die Sportarten stellvertretend für das Publikum ausprobieren, auch vor den verrücktesten Disziplinen nicht Halt.

Nachdem Moderatorin und Rundfunkredakteurin Stefanie Tücking, Comedy-Star Bodo Bach und Fitness-Experte Matthias Haun sich bereits im Vorfeld den Disziplinen Kajak fahren (Zweibrücken) und Boxen (Mannheim) gewidmet hatten, stand gestern Tai Chi im Japanischen Garten von Kaiserslautern auf dem Programm. „Das war ganz schön schwierig, denn die fließenden Bewegungen sind nicht leicht zu koordinieren“, erzählt Stefanie Tücking. Umso faszinierter war sie von der Perfektion, mit der Tai-Chi-Lehrer und Kandidat Alexander Gast zu Werke ging. „Macht man es langsam, sieht es aus, als würde man tanzen. Und wenn's dann schneller wird, ist es eine Kampfsportart.“

Selbstverständlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. „Die ersten Minu-



Erst im Japanischen Garten, gegen Abend dann noch am Alten Schlachthof: Stefanie Tücking (im Auto sitzend) drehte gestern für ihre neue Fitness-Sendung in Kaiserslautern. —FOTO: VIEW

ten haben wir uns gebogen vor Lachen. Bodo Bach sah in seinem Tai-Chi-Anzug aus wie ein chinesischer Müllmann! Auch beim Boxen machte der Hesse eine gute Figur. Tücking: „Er hatte sich untenrum schick gemacht und eine goldene Hose angezogen.“

Tücking, die selbst leidenschaftliche Sportlerin ist und für ihr Leben gern Rallies fährt, war von den Disziplinen begeistert. „Spaß gemacht hat mir eigentlich alles, wobei ich die verrückten Sachen immer noch am Besten finde.“ Wakeboarden oder sich an einem Seil den Wasserfall herunterzulassen: Das sei genau ihr Ding. „Es

war interessant, etwas über die verschiedenen Sportarten zu lernen und zu sehen, was alles dahinter steckt.“

Nicht nur für die Jurymitglieder waren die Drehtage ein echter Glücksgriff. Immerhin winkt dem Kandidaten mit der besten Bewertung – neben Alexander Gast aus Grünstadt waren auch Boxer Martina Reddinghaus und Kajakfahrer Angel Pérez am Start – am Ende ein satter Gewinn. Er bekommt 1000 Euro Preisgeld.

Alexander Gast aus Grünstadt hat sich seit 20 Jahren der chinesischen Kampfkunst Tai Chi verschrieben. Obwohl er am Morgen noch richtig aufgeregt gewesen ist, will er den Dreh

nicht missen. „Es war ein interessanter Tag, ganz anders als ein normales Training“, berichtet der 41-Jährige. Und egal, ob er nun gewinnt oder nicht: Gelohnt hat sich seine Teilnahme auf jeden Fall. Gast: „Mein Anliegen war es, Tai Chi einem möglichst großen Publikum vorzustellen.“ Immerhin sei die Sportart viel mehr als nur langsame Bewegung.

INFO

— „F.I.T.! Freizeit mit Tücking“ ist ab Dienstag, 15. Juli, dienstags um 20.15 Uhr im SWR-Fernsehen zu sehen.

Mit Musikern aus Mailand



Im Zeichen der klassischen Musik stand am Donnerstagabend ein Konzert in der Aula des Burggymnasiums. Mit dabei waren rund 70 Schüler der Scuola Sabin, einer Schule mit musikalischem Schwerpunkt in Mailand. Diese musizierten mit etwa 100 Mitgliedern der beiden klassischen Orchester und Chöre des Burggymnasiums. Dass junge Leute heute offenbar nicht nur für Rock- und Popmusik zu begeistern sind, stellte das Programm unter Beweis: Von Händel und Bach wurde der Bogen über Mozart und Puccini bis zu Grieg

und Richard Strauss gespannt. Die Chöre sowie die verschiedenen Orchestergruppen beider Schulen wussten mit den vielfältigen Darbietungen ihr Publikum zu begeistern. Den Abschluss eines gelungenen Abends bildete der Opernklassiker „O mio babbino caro“ aus „Gianni Schicchi“ von Puccini und die Introdution zu „Also sprach Zarathustra“ von Strauss. Hier vereinigten sich die Ensembles beider Schulen zu einem einzigen Klangkörper, der vom Publikum nicht ohne Zugabe in den Abend entlassen wurde. (red) —FOTO: PRIVAT

Fraktionen streiten sich über Einwohnerversammlung

HOHENECKEN: Ortsbeirat einigt sich auf gemeinsamen Termin im Juni

► Die Wasserentnahme im Kolbental samt deren Konsequenzen für die Umwelt ist Gegenstand einer Einwohnerversammlung des Ortsbeirats Hohenecken am 11. Juni um 17 Uhr. Darauf hat sich der Ortsbeirat in seiner Sitzung am Donnerstagabend verständigt.

Dem Entschluss voraus ging eine kontrovers geführte Diskussion darüber, welche der beiden Fraktionen im Ortsbeirat die Einwohnerversammlung ursprünglich angestoßen hat. Anlass war ein Antrag von SPD-Sprecher Andreas Pastille im Ortsbeirat, die Einwohner bei einer Versammlung umfassend zu informieren. Der SPD-Ortsverein hatte dies in der Sitzung am 17. April gefordert (wir berichteten am 19. April). CDU-Sprecher Bernd Rosenberger äußerte sich daraufhin befremdet, dass die SPD ein CDU-Thema besetze, signalisierte jedoch Zustimmung. Liliane Neuer (CDU) berichtete, dass ihre Fraktion das Kolbental am gleichen Tag ebenfalls zum Thema einer Sitzung gemacht habe, eine Infoveranstaltung mit Experten sei für den 11. Juni terminiert, die Einladung gedruckt und in den Verteiler aufgenommen. Den Vorwurf Neuers, die SPD

habe nichts über ihr Sitzungsthema verlautet, wies die Pressesprecherin des SPD-Ortsvereins Sandra Schwind zurück. Die CDU habe ihrerseits die SPD nicht informiert.

Die Fraktionen einigten sich auf den Vorschlag von Ortsvorsteher Ernst Jürgen Degen, es bei dem von der CDU-Fraktion initiierten Termin zu belassen, jedoch als eine Veranstaltung des Ortsbeirats. Es mache keinen Sinn, zwei getrennte Veranstaltungen anzusetzen. Für die Teilnahme an dem Ortstermin mit dem Vertreter des Wasserzweckverbands und Fachleuten wollen die TWK den Bustransfer der Einwohner übernehmen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte der TWK-Abteilungsleiter für die Wasserversorgung, Wolfgang Albrecht, über Sanierungsmaßnahmen an der Wasserversorgung im Ortsbezirk. Damit einher gingen Maßnahmen, die bei Bedarf die Versorgungssicherheit des Stadtteils durch die Stadt und umgekehrt gewährleisten sowie die Versorgung der Vogelweh mit Trinkwasser. Ein Mitarbeiter der Stadtentwässerung in-

formierte über die Anlage eines Regenrückhaltebeckens an der Einmündung der 2d Avenue auf der Vogelweh in die B270. Das Becken werde 2500 Kubikmeter Regenwasser zurückhalten und so den kleinen Bach entlang der Straße und die Straße selbst vor Überflutung schützen (wir berichteten). Bäume seien an dieser Stelle bereits gefällt, weitere Arbeiten könnten erst nach Genehmigung durch die ADD durchgeführt werden. Zur Entlastung der Ortskanalisation seien an kritischen Punkten die Leitungsquerschnitte erweitert und Einmündungswinkel verändert worden.

Schönheitsmaßnahmen an Straßen lasse die schlechte finanzielle Ausstattung nicht zu, lediglich Maßnahmen zur Verkehrssicherheit würden gemacht, informierte der Referatsleiter Tiefbau, Günter Prokein. Auf der B270 am Ortsschild Richtung Pirmasens werde ein Stück Straße ausgegräbt und die Decke erneuert, dies reduziere auch den Verkehrslärm. Obwohl die TWK für 2009 in der Kellereiwaldstraße Arbeiten angekündigt hätten und Sanierungsbedarf bestehe, sei dies nicht im Ausbauprogramm. (krh)

KAISERSLAUTERN KOMPAKT

2500 Teilnehmer beim ersten Firmenlauf erwartet

Für den ersten Firmenlauf Pfalz am Donnerstag, 29. Mai, 18 Uhr, in Kaiserslautern rechnen die Veranstalter mit einem Starterfeld von 2500 Teilnehmern. Das sei ein tolles Ergebnis für eine Premiere, sagte Organisator Ralf Niedermeier bei einem Treffen im Rathaus mit über 100 Mannschaftskapitänen aus den unterschiedlichsten Unternehmen. Viele Teamchefs hätten schon nach Gestaltungsmöglichkeiten ihrer T-Shirts und Kostüme gefragt, man erwarte die ein oder andere verrückte Verkleidung und gute Stimmung. Der Firmenlauf steht unter dem Motto „Sport & Party“. Infos im Internet unter www.firmenlaufpfalz.de. (red)

„Bedrohtes Europa?“: Diskussionsforum

Am Vorabend des Europatages fand im vollbesetzten Ratssaal auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und der Stadt Kaiserslautern ein Vortrags- und Diskussionsforum statt. Das Thema lautete: „Bedrohtes Europa? Rassismus und Rechtsextremismus als Herausforderung für die Demokratie“. Dieter Schiffmann, Direktor der Landeszentrale, wies darauf hin, dass es eine Herausforderung für ganz Europa darstelle, die Ausbreitung fremdenfeindlicher Einstellungen und extremistischer politischer Bewegungen zu bekämpfen. Jürgen R. Winkler von der Universität Mainz stellte in seinem Vortrag „Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Europa“ seine neuesten Forschungsergebnisse vor und beschrieb die Ursachen für Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus als komplexes Beziehungsgeflecht. Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, und Kurt Lechner, Mitglied des Europaparlamentes aus Rheinland-Pfalz, stellten im Anschluss kurz die regionale und die europäische Situation vor. An der Podiumsdiskussion nahm auch Wolfgang Erfurt, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Westpfalz, teil. (red)

CAMPUS

„Abenteuer Hochschule“ für Schülerinnen

Zum sechsten Mal veranstalten die Fachhochschule und die Technische Universität Kaiserslautern das Sommerferienprogramm „Abenteuer Hochschule“ für interessierte Schülerinnen der Jahrgangsstufen neun und zehn. Passend zum „Jahr der Mathematik“ ist die Veranstaltung schwerpunktmäßig der Mathematik und ihren breit gefächerten Möglichkeiten gewidmet. Vom 23. Juni bis 27. Juni können die Schülerinnen in Workshops vieles ausprobieren und erhalten zahlreiche Informationen über Studienangebote. Auch steht ein Erfahrungsaustausch mit Studentinnen auf dem Programm. In der Projektwoche gibt es für die Mädchen neben den Aktivitäten an der Hochschule auch ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Die Schülerinnen sind im Schwimmerheim am Warmfreibad untergebracht. Anmeldeschluss ist der 10. Juni. Infos unter Telefon 0631/205-3413, 0631/3724-115 oder per E-Mail: frauenb@rhrk.uni-kl.de. (red)

ANZEIGE

ANZEIGE



SICHERHEIT FÜR ALLE.



RENAULT TWINGO AUTHENTIQUE MIT KLANG & KLIMA-PAKET
1.2 8V 43 kW (60 PS)
Alles drin, alles dran, alles bingo.

LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG
149,- € monatliche Rate¹
KEINE ANZAHLUNG



RENAULT CLIO EXTRÊME MIT KLANG & KLIMA-PAKET
1.2 16V 55 kW (75 PS)
Mehr Sein als Schein.

LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG
149,- € monatliche Rate²
KEINE ANZAHLUNG



RENAULT SCËNIC AVANTAGE MIT KLANG & KLIMA-PAKET
1.6 16V 82 kW (112 PS)
Weil Familie über alles geht.

LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG
239,- € monatliche Rate³
KEINE ANZAHLUNG

Auto Albert
Kaiserstr. 135
Kaiserslautern
Tel.: 06 31-583 64

¹Anzahlung 0,- €, Finanzierungsbetrag 9.404,- €, monatliche Rate 149,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Schlussrate 4.838,- €, effektiver Jahreszins 5,99 %.
²Anzahlung 0,- €, Finanzierungsbetrag 10.401,- €, monatliche Rate 149,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Schlussrate 6.669,- €, effektiver Jahreszins 5,99 %.
³Anzahlung 0,- €, Finanzierungsbetrag 16.608,- €, monatliche Rate 239,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, Schlussrate 10.608,- €, effektiver Jahreszins 5,99 %.

Finanzierungen über die Renault Bank. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,5 bis 7,6; CO₂-Emissionen kombiniert von 182 g/km bis 130 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

WIR BERATEN SIE GERNE.
BESUCHEN SIE UNS UND
FRAGEN SIE NACH UNSEREN
ANGEBOTEN.

Autohaus Kehry • Lauterstr. 113 • Kaiserslautern • Tel.: 06 31-371 35-0